

## **Saar, Ferdinand von: Ausgebreitet die ernste Flügelpracht (1869)**

1      Ausgebreitet die ernste Flügelpracht,  
2      Nahst du, schwermüthig schöner Falter,  
3      Wie im Traum den Blumen,  
4      Die, aufleuchtend in duftiger Farbengluth,  
5      Des Sommers letzte Tage schmücken  
6      Und des Gartens schwindendes Grün.

7      Langsam wiegst du dich  
8      In sonniger Luft  
9      Von Kelch zu Kelch –  
10     Aber auf keinen  
11     Senkst du dich nieder.  
12     Ist es doch,  
13     Als scheutest du die bunt'ren Genossen,  
14     Die hier und dort sich festgesogen  
15     Und, versunken in des Genießens Wonne,  
16     Deiner nicht achten.

17     Einmal noch  
18     Umkreisest du das weite Beet –  
19     Dann, hohen Schwungs,  
20     Entflatterst du in's nahe Dickicht,  
21     Wo Fichtenzweige  
22     Hellstämmige Birken umdüstern.

23     Sinnend blick' ich dir nach,  
24     Du dunkel Geflügelter!  
25     Ach, wie so ganz  
26     Gleicht meine Seele dir,  
27     Die in sanfter Schermuth,  
28     Tief verlangend und doch entsagungsvoll,  
29     Ueber des Lebens  
30     Holden Verheißen schwebt –

- 31 Um immer wieder
- 32 Zurückzuflüchten
- 33 In einsame Schatten.

(Textopus: Ausgebreitet die ernste Flügelpracht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26553>)